

Bundeskartellamt bestätigt harten Wettbewerb im Tankstellenmarkt

Berlin, 9. Februar 2017 – In seinem heute vorgelegten Bericht zum dreijährigen Bestehen der Markttransparenzstelle hat das Bundeskartellamt den harten Wettbewerb im Tankstellenmarkt bestätigt. „Deutschlands oberste Wettbewerbsbehörde hat in einer bundesweiten Langfrist-Beobachtung ermittelt, dass die Entwicklung der Kraftstoffpreise im Wesentlichen der Entwicklung des Rohölpreises gefolgt ist“, sagte Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV). „Das belegt unsere eigenen Untersuchungsergebnisse: In der Konkurrenz um jeden Tankkunden richten sich die Benzin- und Dieselpreise ganz eng an den Einkaufspreisen für Kraftstoffe aus, die wiederum an den Ölpreis gekoppelt sind.“

Erfreulich sei zudem die Bestätigung des Bundeskartellamts, dass zu Ferien- und Urlaubszeiten keine auffällig erhöhten Kraftstoffpreisniveaus zu beobachten gewesen seien. „Auch das zeigt, dass hohe Transparenz und harter Wettbewerb den Tankstellenmarkt bestimmen“, so Küchen weiter. Im Durchschnitt verdienen die Tankstellengesellschaften nur 1 bis 2 Cent pro verkauftem Liter Benzin. Die Markttransparenzstelle sei ein gutes Mittel, per PC oder Smartphone eine günstige Tankstelle zu finden – „und das wird genutzt“.